

Grade der deutschen Armee, sowie den Wittwen und Waisen verstorbener Krieger geeignete, lohnende Beschäftigung zu verschaffen, und hat, um die hierzu erforderlichen Mittel zu erlangen, Geschäftsinstitute errichtet: Annoncenerpedition, Theater-Billet-Verkauf, Effekten-Kontrollbureau, Kollektion der Kgl. Sächs. Landeslotterie, u. s. w. Bureau: Seefstraße 5, 1. Filiale in Leipzig und Hauptagentur in Chemnitz. Vorsitzender: Generalmajor z. D. D. Schuster; stellvertretender Vorsitzender: Generalmajor z. D. von Cerrini di Monte Barchi; Direktor: D. Reinholz.

Der **Verein Kinderhort** bezweckt, schulpflichtige Kinder, welche aus Mangel an häuslicher Aufsicht in Gefahr sind, zu verwahrlosen, durch erzieherische Beschäftigung und anregende Unterhaltung gegen diese Gefahr zu schützen und ihre geistige und körperliche Entwicklung zu fördern. Der Verein hat bis jetzt 5 Kinderheime, dieselben befinden sich: Louisestr. 78/80 (Leiter: Schuldir. Altner); Ehrlichstr. 1 (Bürgerschuldir. A. Schmidt); Pestalozzi-Str. 5 (Stadtrath Kaiser) u. Seminarstr. 6 (Schuldir. Dr. Weidemüller). Diese vier für Knaben. Glacisstr. 30 für Mädchen (Schuldir. Ludwig). Vorsitzender: Rechtsanw. Dr. Georg Schmidt, Waisenhausstr. 27.

Verein Kreditreform (zum Schutze gegen schädliches Kreditgeben), Ertheilung von Auskünften über Kreditverhältnisse und Einziehung von Außenständen. Vorsitzender: Buchdruckerbesitzer Jul. Reichel; Geschäftsstelle: L. A. Klemich, Marienstr. 26, I., von 10—1 und 3 bis 5 Uhr.

Verein Volkswohl. Vorsitzender: Geh. Reg. Rath Dr. Böhmert; stellvert. Vorsitzender: Kommerzienrath A. Collenbusch; Kassirer: Kaufmann R. Arndt; Schriftführer: Rechtsanw. Georg Schubart; Vereinssekretär: E. Hardtmann. Geschäftsstelle: Wasserstr. 7, geöffnet von 8—12 und 2—6. Der Verein bezweckt, fern von politischen und kirchlichen Parteibestrebungen, das Volkswohl zu fördern und besonders seinen Mitgliedern eine edlere Geselligkeit zu bieten. Er veranstaltet Volksunterhaltungsabende, literarisch-musikalische Unterhaltungen, Unterrichtskurse und Uebungsabende, giebt seinen Mitgliedern ein monatlich erscheinendes Vereinsblatt, hat eine Vermittlung guter Bücher und Bilder eingerichtet, besitzt eine Bibliothek und leitet folgende Veranstaltungen: a) Volksheim, Roienstr. (Ede Gärtnergasse), b) Volksheim Paulinengarten, Wasserstraße 7, c) Volksheim, Oppellstraße 12, d) Volksheim, Schäferstr. 59, e) Volksheim, Trachenbergerstr. 8/10. Diese Volksheime bieten einfache Speisen und Getränke, mit Ausschluß der berausenden, zu billigen Preisen, doch ist kein Gast zum Verzehren gezwungen. Zahlreiche Zeitungen, Zeitschriften und Bücher sind vorhanden, auch Spiele. Im Volksheim, Wasserstraße 7, sind mehrere Unterrichtszimmer, in welchen besonders im Winter für männliche und weibliche Mitglieder Unterricht stattfindet. Dasselbe Volksheim besitzt einen großen Garten, in welchem für die Kinder der Mitglieder Spiele veranstaltet werden. f) Mädchenheim, Ammonstr. 24. Dieses Heim ist vorzugsweise für stellensuchende Dienstmädchen zum Aufenthalt und zur Dienstvermittlung bestimmt und bietet für 70 Pf. täglich oder 3 Mk. 70 Pf. wöchentlich Wohnung, erstes Frühstück und Mittagessen. Die Dienstvermittlungsgeld beträgt für Dienstmädchen 25, für Herrschaften 50 Pf. Zugleich dient das Heim als Herberge für Frauen und Mädchen, die sich kürzere Zeit in Dresden aufhalten. g) Lehrlingsheim, Feldg. 2, 1. Dasselbe sucht unbescholtenen Lehrlingen, Schülern u. die nicht bei ihren Lehrherren oder Angehörigen wohnen können, das Elternhaus möglichst zu ersetzen. Das Pflegegeld beträgt monatlich

30 Mk. für vollständige Beköstigung, Wohnung sowie Beaufsichtigung. Alle näheren Bestimmungen sind stets zu erhalten in der Geschäftsstelle des Vereins. h) Haidepark. Derselbe besteht aus einem vom Kgl. Finanzministerium dem Vereine überlassenen großen Waldareal in der Dresdner Haide hinter dem Haideschloßchen und dient zur Erholung für Erwachsene und Kinder. In demselben sind Wege, Bänke, Schutzhütten, Sand- und andere Spielplätze u. s. w. errichtet, auch werden Knaben- und Mädchen Spiele daselbst veranstaltet. Der Erholung und frischen Waldluft bedürftige Kinder von Mitgliedern werden während der Schulferien und an schulfreien Nachmittagen bei schönem Wetter mittels Extraschiffes und durch Extrawagen der Dresdner Straßenbahn dorthin befördert. Auf einem Naturtheater finden an schönen Sonntagen Nachmittagen Aufführungen statt, ein ca. 4000 qm fassender Platz, der von Thümmel-Platz, dient im Sommer zu Wettspielen für Turnvereine und Schulen und im Winter zur Schlittschuhbahn. Ferner ist im Haidepark ein Volksheim mit derselben einfachen Beköstigung wie in den anderen Volksheimen, erbaut.

Der **Verein zu Rath und That** hat die Rechte einer juristischen Person. Sein Wirkungsbereich, darauf gerichtet, der Verarmung der in hiesiger Stadt heimathsberechtigten Einwohner entgegen zu arbeiten, theilt sich in drei Zweige: 1) In besonders dringlichen Fällen ausnahmsweise Gewährung von Vorschüssen gegen Stellung eines sicheren Bürgen an geschickte und rechtschaffene Künstler und Handwerker, welche durch Unglücksfälle in ihrem Gewerbe zurückgekommen sind. 2) Unterhaltung der nach den Vorschriften des Elementar-Volkschulgesetzes eingerichteten Freischule (s. u. Schulen) für ungefähr 450 Kinder unbemittelter Eltern, welche das Schulgeld für die Bürgerschulen nicht leicht aufbringen können; Beihilfe an Lehrlinge zur Förderung ihrer praktischen Ausbildung und Erwerbsfähigkeit und 3) Gewährung außerordentlicher Unterstützung an verschämte Arme, welche wegen Krankheit, hohen Alters u. in vorübergehender Noth sind. Zur Erreichung dieser Zwecke dienen die Jahresbeiträge der Mitglieder und die Zinsen der durch Stiftungen, Vermächtnisse u. s. w. entstandenen Vereinskapitalien. Protoktor des Vereins ist Se. Majestät der König. Den Vorstand bildet ein Ausschuss mit zwei Vorsitzenden (Direktoren): Generalleutnant von Schubert und Präsident von Zahn. Vereinssekretär: Justizrath Krug, Schießg. 6, II.

Verein zur Auszeichnung würdiger Dienstboten. (Unter dem Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde stehend.) Vorsitzender: Konsistorialrath D. Kühn. Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Carl Damm. — Die Gesuche sind unter Beifügung der betr. Dienstbücher an den Sekretär des Vereins zu richten.

Verein zur Förderung Dresdens und des Fremden-Verkehrs. (Eingetr. Genossenschaft.) Vorsitzender: Kaufm. Bernh. Behrens, Oberlöhns, Grundstr. 1E.; stellvertretender Vorsitzender: Rechtsanwalt E. Hgo. Klob, Eliasstr. 20, pt.; Schriftf.: Pastor Gampfer, Pilseng. 15. — Bureau: Seefstr. 4, I. Auskünfte ertheilt der Sekretär H. Opitz oder dessen Stellvertreter.

Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung bezweckt das Anammeln von Sparbeiträgen von 10 Pf. pro Woche an, welche bei der Konfirmation, event. früher bei Tod, Wegzug, Verarmung u. mit Zinsen zurückgezahlt werden. 1. Bors.: Sekretär bei der Kgl. Zoll- u. Steuer-Direktion Keppe; 2. Bors.: Ober-

lehrer Rich. Meyer. Hauptkasse und Geschäftsstelle: Gerokstr. 51, Erdgesch.

Verein zur Speisung bedürftiger Schulkinder unter dem Protektorat J. K. S. der Frau Prinzessin Johann Georg, Herzogin zu Sachsen, (juristische Person). Zweck des Vereins ist die unentgeltliche Verabreichung ausreichender warmer Mittagstöße an bedürftige Kinder aus Dresdner Bezirksschulen, soweit hierzu die aus jährlichen Beiträgen der Mitglieder, den Zinsen der zur Erinnerung an die Vierteljahrhundertfeier der Wiedererrichtung des Deutschen Reichs begründeten „Jubiläumstiftung“ und sonstigen Zuwendungen gewonnenen Mittel ausreichen. Die Mitgliedschaft wird durch Zahlung von mindestens 5 Mark jährlich erworben. Vorsitzender: Dr. med. Bautynski, Sidonienstr. 14; Stellvert.: Dr. med. de Souza, Reichstr. 4; Schatzmeister: Konsul M. Arnhold, Waisenhausstraße 16; Schriftführer: Kommerzienrath Hahn, Schloßstr. 3. Geschäftsstelle: Waisenhausstraße 16 (Gebr. Arnhold).

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften im Königreich Sachsen. Vorsitzender: Oberkonsistorialrath Superintendent D. Dibelius. Der Verein unterhält eine Niederlage christl. Schriften und Bilder: Johannesstr. 17 (Geschäftsführer Schäfer) und zwei Volksbibliotheken: Johannesstraße 17 (geöffnet: Montags, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 4—6 Uhr); und Löbtau, Schulstr. 9.

Der **Vincentiusverein** hat den Zweck, nebst Linderung der leiblichen Noth katholischer Glaubensgenossen vorzüglich das religiös-sittliche Gefühl und Leben der Armen zu wecken und zu fördern, besonders aber für christliche Erziehung armer Kinder zu sorgen. Der Verein unterhält Wölfnitzstr. 19 ein Asyl zur Pflege hilfsbedürftiger Knaben und Mädchen. Vorsitzender: Generalleutnant von Niesewand, Excellenz, Gutzkowstr. 10; 1. Stellvertreter: Konsistorialpräses Maaz, Schloßstraße 32; 2. Stellvertreter: Landrichter Dr. de Casalle, Fürstenstr. 36.

Wittwen- und Waisenkasse von Lehrern an höheren Schulen Sachsens mit dem Rechte der jurist. Person. Vertreter: Dr. M. Welte, Ammonstr. 82, u. Dr. Kell, Blauen b. Dresden, Kaiserstr. 15, Erdg.

Wohlthätigkeitsgesellschaft Lützenwer, gegr. 1885. Vorstand: Gustav Christ, Schauspieler, Birnaischestr. 32. Kass.: Conft. Hunke, Josephinenstr. 17. Versammlungen: Dienstag Abends im Musenhause.

Wohlthätigkeitsverein „Reminiscencia“ besteht aus ehemaligen Schülern und Schülerinnen der evangel. Freischule zu Dresden. Vorstand: Max Klamke, Mohustr. 1, II.

Wohlthätigkeits-Verein Spinnhammer für Neu- und Antonstadt. Begründet 1893. Zweck: Arme Familien unterstützen und arme Konfirmanden einkleiden. Vorstand: Ernst Gruner, Baugewerke, Görlitzerstraße 29, I.; Kassirer: Wilhelm Dunkel, Museumsaufseher, Bischofsweg 64, pt., Schriftführer: Alwin Risse, Buchdruckereibes., Bauhnerstr. 55, I. Vereinstage: Jede erste Mittwoch im Monat.

Zweigmissionsverein Dresden, Zweigverein des Sächs. Hauptmissionsvereins, gebildet von den Kirchenvorständen der ev.-luth. Parochien der Ephorie Dresden I und dem geistlichen Ministerium der evang. Hofkirche, sorgt für Abhaltung von Missionsstunden und Sammlung von Missionsgaben. Vorsitzender: Konsistorialrath Bf. D. Kühn; stellv. Bors.: Oberkonsistorialrath Sup. D. Dibelius; Schriftführer: Oberregierungsath Nize; Kassirer: Archidiafonus Wedemann. Kassensstelle: Expedition der Frauenkirche, Neumarkt 3, I.